

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Begrüßung und Eröffnung der Tagung	5
DR. HEIKE SCHMID-OBKIRCHNER Leiterin des Referates Rechtsfragen der Kinder- und Jugendhilfe, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin	
Übergänge im Erleben von Pflegekindern und Qualitätsstandards	11
PROF. DR. KLAUS WOLF Erziehungswissenschaftler, Fachbereich Erziehungswissenschaft/ Sozialpädagogik, Universität Siegen	
Sicherung der Hilfekontinuität bei Zuständigkeitswechsel durch das Bundeskinderschutzgesetz	25
DIANA ESCHELBACH Mitarbeiterin im Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V., Heidelberg	
Biografiearbeit für Pflegekinder und mit Pflegekindern	31
HEIDRUN SAUER Teamleiterin, Kompetenz-Zentrum Pflegekinder e.V., Berlin	
<u>Wie geht es Kindern, was brauchen Kinder, was braucht die Praxis, um Übergänge erfolgreich zu gestalten? – Arbeitsgruppen</u>	
Inobhutnahme – erste Schritte aus der Krise + Perspektivklärung ein praxisorientierter Workshop	37
SILVIA DUNKEL Sachgebietsleiterin Erziehungsangebote, Pflege und Adoption, Gruppenarbeit/Elternarbeit, Stadtjugendamt München	
Zurück nach Hause? Rückführung in die Herkunftsfamilie als geplanter und gestalteter Übergang. Welche Kriterien sind entscheidend?	47
ASTRID SCHMIDT-WIELEPP Leiterin Pro Kind e.V., Schwerin	
Gestaltung von Übergängen in die Pflegefamilien und in Anschlusshilfen – Vorstellung und Diskussion fachlicher Standards für die Gestaltung dieser Übergänge und verschiedener Fallbeispiele	53
HELGA HEUGEL Leiterin Pflegekinderdienst, Bereitschaftspflege und Adoptionsvermittlung, Jugendamt Stuttgart	
Wann ist es Zeit? Verselbstständigung erwachsener Pflegekinder – Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, Begleitung	67
ANGELIKA FISCHER-STIER Sachgebietsleiterin Pflegekinderdienst und Adoption, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt – Mannheim	

Der richtige Platz für das Kind? Das erste Jahr in der Verwandtenpflege: Überprüfung und Begleitung der Familie	85
URSEL GREDING Leiterin des Sachgebiets Pflegekinderdienst und Adoptionswesen, Stellvertretende Leiterin der Abteilung Erziehungshilfen/Soziale Dienste des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie der Stadt Recklinghausen	
Vorzeitige Beendigung/Abbruch von Pflegeverhältnissen: Kriterien an und für Anschlusshilfen	90
PROF. DR. KLAUS MÜNSTERMANN Kinder- und Jugendhilfe tibb, Ibbenbüren	
<u>Gestaltung von Übergängen – Best Practice. Arbeitsgruppen</u>	
Übergänge für Pflegekinder bis zum fünften Lebensjahr von Familiärer Bereitschaftsbetreuung (FBB) in eine geeignete Pflegefamilie gestalten – Qualitätsstandards im Prozess	93
ANDREAS SAHNEN Leiter des Pflegekinderdienstes im Kinderhilfzentrum, Jugendamt Düsseldorf	
Kooperation ASD und PKD – Konzeptionelle Grundlagen der derzeitigen Neuorganisation des PKD im Jugendamt der Stadt Köln	107
KLAUS-PETER VOLLMECKE Stellvertretender Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, Köln	
Clearing – Welche Ressourcen gibt es im sozialen Nahraum und wie kann Bindungsqualität gewährleistet werden?	117
ALEXANDRA SZYLOWICKI Geschäftsführerin, Pflege- und Patenkinder Fachdienst für Familien (PFIFF) gGmbH, Hamburg	
Verliebt, verlobt ... Verwandtenpflege. Wenn Übergänge anders als geplant verlaufen – Best-Practice-Beispiel aus der Verwandtenpflege in Bremen	124
SABINE SIMON Interne Fachberaterin/Qualitätsentwicklung, PiB Pflegekinder in Bremen	
Vorbereitung von Pflegepersonenbewerber/innen: Interessentengewinnung und Eignungsfeststellung	135
ELKE WAGNER Referatsleiterin, Landesjugendamt Brandenburg, Bernau	
Gestaltung von Übergängen aus Sicht der Fachkräfte Was brauchen ...	
- Professionelle Fachkräfte, - Pflegekinder, - Pflegefamilien, - Herkunftsfamilien?	149
DR. THOMAS MEYSEN Fachlicher Leiter, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V., Heidelberg	
Literaturhinweise	157